

setzte Ausgabe¹. Auf einem offenbaren Irrtum beruht die Annahme einer Edition zu Frankfurt 1596².

Wahrscheinlich wird dasselbe zu sagen sein von einer anderen Ausgabe, die 1555 zu Köln erschienen sein soll.

Diese Ausgabe bereitet schon einige Schwierigkeit. Flaccius, Cat. test. verit. p. 101: 'editum est ante paucos annos alicubi in Galiis et nunc in Germania recusum prolixum scriptum C. M.' etc. Man muss aber bemerken, worauf schon Clement a. a. O. S. 296 mit Recht aufmerksam macht, dass in der Ausgabe Flaccius' vom J. 1556 nichts von einer Kölner Ausgabe steht; er redet (S. 129) nur von einer in Frankreich und vermutet Paris als Entstehungsort (S. 126). Jener Zusatz 'et nunc in Germania' findet sich in der Strassburger Ausgabe von 1562. Fabricius, Bibl. med. et inf. Lat. III, 946 ist ungenau, wenn er von Flaccius sagt: 'quando autem (Flaccius) anno 1556 scripsit: nunc recusos in Germania, notat alteram fortasse in Colonia 1555'. In der Ausgabe von 1556 steht das nicht. Goldast schreibt nun in den Anmerkungen zu seiner Ausgabe der L. C. von 1608 S. 591: 'caput ultimum deest in vulgatis editionibus Paris. et Coloniae' und S. 494, wo er die Worte Flaccius' anführt, schreibt er an den Rand: 'Coloniae 1555 recusum', wie er zu der französischen Ausgabe an den Rand 'Paris 1549' setzte. Das schreibt Cave l. c. I, 634 (Heumann S. 418) nach; ferner Olearius l. c. I, 161, Bayle, Dict. crit. verb. Tillet not. B: 'on fit à Cologne une 2^e édition de ce livre l'an 1555'. — Sowohl Heumann wie Clement nun begehen wieder den Fehler, zu behaupten, auch Oudin habe von einer Kölner Ausgabe geschrieben, in Wirklichkeit redet er von einer Pariser 1555. — Vogt, Brem. Verd. Heb. scheint die Kölner anzunehmen, wenn er (S. XIV) schreibt, er wisse nicht, ob die Ausgabe Goldasts auf der Pariser oder Kölner beruhe. Heumann N. XII sagt, die Kölner Ausgabe sei 'corvo rarior albo'. Niemand könne angeführt werden, der sie gesehen habe. Fotheringham S. 54, N. 8 schreibt, es sei zweifelhaft, ob in Köln eine Ausgabe vom J. 1555 erschienen sei, auf jeden Fall sei sie seltener als die Originalausgabe. — Clement a. a. O.

1) De script. eccl. II, 777: 'opus Carolo adscriptum de imaginum cultu cum Paulini libro de ss. Trinitate primum 1569 studio Eli Philii apparuisse'. Unter den errata S. 479 ist diese Angabe, wie auch Vogt l. c. bemerkt, nicht korrigiert. Vogt meint, es handle sich um einen Druckfehler. 2) So die Mauriner, Hist. lit. de France IV, 411. (Vgl. auch unten S. 28 f.). Sie sagen, die L. C. seien noch einmal zu Frankfurt 1596 mit dem Traktat des Paulinus gegen Felix von Urgel und den Akten des Konzils von Paris vom J. 824 gedruckt worden. — Clement a. a. O. S. 297 sagt, so fände sich der Titel in verschiedenen Katalogen, z. B. in der Bibl. Fayana, Paris 1725, p. 29: 'Caroli M. Imp. et Synodi Parisiensis anni 824 de Imaginibus scripta edita ex codicibus Tiliano et Pitheoano: accedit Paulini Aquileiensis Ep. adversus Felicem Urgel. et Eliphandum Tol. Episcopos libellus. Francof. 1596 in 8^o', ferner: Bibl. Menkeniana p. 290: 'Caroli M. Imp. et Syn. Paris. sub Ludovico Pio scripta de imaginibus ad fidem exemplarium Ioh. Tilii et Petri Pithei Frkf. 1596. 8^o'. Weiteres siehe bei Clement a. a. O. Von dieser Ausgabe wird später die Rede sein. Hätte man nur das Vorwort durchgeblättert, dann wäre man auf Goldast 1608 und die Collectio Conciliorum 1671 gestossen und wäre vom Irrtum einer Ausgabe in Frankf. von 1596 verschont geblieben.